



Ehrenamtsangebote

Aufklärung tut Not! Ehrenamtliche Flyer Verteiler bei Kinderärzten etc. gesucht. Wir freuen uns auf Sie! Gute-Tat.de ☎ 030/390 88 223

Besuchsdienst Demenz sucht ehrenamtliche Vorleser/-innen für Demenz-WG in Lankwitz o. Neukölln!(Geschichten, Tageszeitung) ☎ 4239973 E-Mail: demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Bürgertreffp.Bhf. Lichterf.W.sucht für Vorber.von Ausstellung und Bahnhofsfest zum 140.Geb. des Bahnhofs im Dez. Ehrenamtliche, die auch zupacken können. Giesen 01736138147

Ehrenamtliche Mitarbeiter für Gruppenangebot in Demenz-WG in Lichtenrade gesucht! (Gespräche, singen, vorlesen)1x/Woche ☎ 4239973 E-Mail: demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Freiwillige/n Besucher/-in für leicht demenzkranke Frau in Marienfelde(Nähe Hildburghäuser)gesucht!Spaziergänge, Gespräche ☎ 4239973 E-Mail: demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Gartenfee für Demenz-WG in Lankwitz gesucht!(Ehrenamtliche Mitarbeiter/-in für Gartenarbeit, zusammen mit einer Bewohnerin) ☎ 4239973 E-Mail: demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Haltestelle Diakonie Lichterfelde sucht Ehrenamtliche für Besuchsdienst für Menschen mit Demenz. Wir bieten: Schulungen, fachl. Begleitung & Aufwandsentschädigung. ☎ 7791-2708

Labradorwelpen suchen für 1,5 Jahre liebe ehrenamtl. Pateneltern. Sie sollen später Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, mail@blindenfuhrhundschule.de, www.fuehrhundschule.de

Unterstützen Sie ehrenamtlich eine WG mit gut gelaunten, geistig behinderten Menschen bei der Pflege ihrer Terrasse und kleinen Reparaturen in ihrer Wohnung. 7450292

Wir freuen uns über ehrenamtliche Unterstützung des Nachbarschaftscafés der Villa Mittelhof, Königstraße 42-43 an den Nachmittagen! Tel 80 19 75 33 o. hofbauer@mittelhof.org

Wussten Sie schon? Fast ein Drittel aller Berliner/innen engagiert sich bürgerschaftlich. Die Einsatzbereiche sind vielfältig. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei.

Diese und weitere Ehrenamtsangebote finden Sie ausführlich auf den folgenden Seiten

www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de

Dort können Sie Ihr Angebot eintragen, damit es auf dieser Seite veröffentlicht wird.

Edelstahl statt altes Eisen

Expertengespräch mit Loring Sittler

Berlin. In dem Buch „Wir brauchen Euch!“, das er gemeinsam mit Roland Krüger veröffentlichte, hält Loring Sittler (61) ein Plädoyer für mehr Engagement der Generation 50 plus. Wie sich deren Lebensverhältnisse verändern und was der Generali Zukunftsfonds, dessen Leiter er ist, für mehr Engagement dieser Generation tut, darüber sprach er mit unserer Reporterin Anett Baron.

? Herr Sittler, der demografische Wandel verändert unsere Lebens- und Arbeitswelt. Wie sieht die Lage aus?

Loring Sittler: Bis 2030 wird die Gruppe der über 65-Jährigen um 5,5 Millionen Menschen anwachsen. Gleichzeitig werden wir 6,3 Millionen weniger Erwerbsfähige haben. Das bedeutet: Weniger Erwerbsfähige müssen den Wohlstand erhalten und die sozialen Versicherungssysteme werden stark belastet. Selbst eine gelenkte Zuwanderung wird dieses Problem aber nicht lösen können. Es besteht großer Handlungsbedarf.

? Sie sprechen davon, dass die Gesellschaft ihr Altersbild ändern muss. Was meinen Sie damit?

Loring Sittler: Wir haben ein falsches Altersbild im Kopf. Nur ein kleiner Teil unserer älteren Herrschaften ist krank und pflegebedürftig. Im Gegenteil! Die meisten Älteren sind fit und möchten aktiv bleiben. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels müssen die Arbeitgeber umdenken. Sie brauchen für ihre Unternehmen ein gutes Demografiemanagement. So hat sich unter anderem ergeben, dass altergemischte Teams außerordentlich produktiv sind. Warum einen



Seinen Bruder kennt fast jeder Fernsehzuschauer. Loring Sittler (61) ist dagegen sicher zu Unrecht weniger berühmt. Denn er war es, der den Wettbewerb „Jugend debattiert“ ins Leben rief, wofür er 2005 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde. Heute ist er Leiter des Generali Zukunftsfonds.

Foto: Anett Baron

Arbeitnehmer mit seinen Erfahrungen gehen lassen, wenn er noch arbeiten möchte?

? Was ist in diesem Zusammenhang ihre Aufgabe beim Generali Zukunftsfonds?

Loring Sittler: Wir wollen den Prozess des gesellschaftlichen Wandels beschleunigen und dabei das Thema „Ältere und bürgerschaftliches Engagement“ stärken. Dazu verbessern wir die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement. Hier vergeben wir Forschungsaufträge und Promotionsstipendien. Derzeit wird zum Beispiel untersucht, wie man das Engagement von älteren Migranten aktivieren kann.

? Sie fordern einen flexiblen Renteneintritt und Unterstützung beim Übergang vom Arbeitsleben in die nachberufliche Zeit.

Loring Sittler: Unsere gesetzliche Regelung ist eine

Kannbestimmung: Man kann, muss aber nicht mit 65 ohne Abschläge in Rente gehen. Menschen, die weiter arbeiten, erwerben höhere Rentenansprüche. Die Zuverdienstgrenze bei Frühverrentung kann weg. Viele Menschen fallen mit dem Renteneintritt in ein schwarzes Loch und fühlen sich nicht mehr gebraucht. Dieser Lebensabschnitt sollte auch mithilfe der Arbeitgeber rechtzeitig individuell besser vorbereitet werden. Wie kann man berufliches Wissen zum Beispiel mit bürgerschaftlichem Engagement verbinden?

? Ein Schwerpunkt ist die Förderung des Engagements der Generation 55 plus.

Loring Sittler: Diese wachsende Gruppe ist grundsätzlich gesünder, qualifizierter und vermögender als je eine Generation zuvor. Hier schlummert ein großes Engagement-Potenzial. Außerdem ist es eine Gruppe, um die sich niemand genug kümmert. Deshalb wollen wir un-

sere finanziellen Mittel auf diese Gruppe konzentrieren.

? Nach welchen Gesichtspunkten fördern Sie Projekte?

Loring Sittler: Wir fördern grundsätzlich immer Projekte mit Dritten zusammen. Diese können von Politik bis Wirtschaft aus allen Bereichen kommen. Unsere Projekte sind bereichsübergreifend und müssen multiplizierbar sein. Das bedeutet, dass ein erfolgreiches Projekt zum Beispiel auf andere Städte übertragbar sein muss. Man muss das Rad nicht immer neu erfinden. Wir leisten den Anstoß, und am Ende müssen die Projekte von der Förderung unabhängig werden.

? Wie kann sich bürgerschaftliches Engagement noch besser entfalten? Wo sehen Sie Hindernisse?

Loring Sittler: Die Zivilgesellschaft muss sich besser vernetzen. Die Wohlfahrtsverbände sollten sich weiter öffnen. Auch machen viele freie Initiativen zu sehr ihr Ding. Leider sieht sich die Zivilgesellschaft oft als Gegner der Politik. Sie müssen aber Partner werden und sich auch besser mit der Wirtschaft vernetzen.

? Was machen Sie in Berlin?

Loring Sittler: Wir unterstützen das „Deutsche Institut für Community Organizing“, das unabhängige Bürgerplattformen entwickelt. Eine hervorragende Sache! Jeder Interessierte kann daran teilnehmen. Ein Beispiel ist die Bürgerplattform „Menschen verändern ihren Kiez“ in Oberschöneweide. Zurzeit wird unter anderem über die Verkehrsbelastung und die Ansiedlung von Fachärzten im Berliner Südosten diskutiert.

Gutes tun kann man lernen

Berlin. Freiwillig Engagierte zwischen 18 und 27 Jahren können sich noch bis 16. Juli bei der Civil Academy für ein kostenfreies Trainingsprogramm bewerben. Die Frist wurde um zwei Wochen verlängert. Das einzige, was man mitbringen muss, ist eine kreative Idee für ein Engagementprojekt. An drei Wochenenden im Herbst arbeiten Experten mit den Teilnehmern daran, die Vorhaben weiterzuentwickeln und umzusetzen. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.civil-academy.de.

„VRmobil“ für Vereine

Berlin. Gemeinnützige Vereine können sich noch bis 13. Juli für ein „VRmobil“ der Berliner Volksbank bewerben. Die Gewinner der fünf VW up! werden durch die Berliner Volksbank und 105'5 Spreeradio ermittelt. Bewerbungsformulare, Teilnahmebedingungen und weitere Informationen gibt es unter www.spreeradio.de und auf www.facebook.com/BerlinerVolksbank.

Autist benötigt einen Betreuer

Berlin. Die Stiftung Gute-Tat.de sucht für das Förderzentrum Autismus ehrenamtliche Helfer. Es geht nur um die Freizeitgestaltung, nicht um die Pflege. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da vor dem Einsatz eine Qualifizierung erfolgt. Derzeit wird dringend für einen zwölf Jahre alten Jungen aus Zehlendorf mit Autismus eine männliche Betreuung gesucht. Der Junge ist nur leicht autistisch, kann sprechen und ist ein sehr umgängliches Kind mit einer netten Familie und hat viel Freude an Ball- und Bewegungsspielen. Weitere Informationen bei Beate Bera unter ☎ 39 08 82 23 oder b.bera@gute-tat.de.

EXPRESS Polsterei GmbH
Mathan & Ritter
TRADITIONSREICHER MEISTERBETRIEB
Größte Polsterei Berlins
Garnitur ab 499,-
Neubezug Stühle ab 29,-
Eckbänke ab 299,-
inkl. Abholung/Lieferung
und hochwertigem Möbelstoff
www.polsterundfussbodenexpress.de
030-65 47 56 55
kostenloser Hausbesuch in allen Stadtbez.

Eine von vielen.
Werden Sie aktiv-freiwillig!
Treffpunkt
Hilfsbereitschaft
Landesfreiwilligenagentur Berlin
www.freiwillig.info

GOLD ANKAUF
Altgold
Bruch,-& Zahngold
Schmuck • Brillanten
Uhren • Münzen
Silber u.v.m.
Reparaturen • Uhrenservice
Schmuckservice • Anfertigung
Batteriewechsel
T.: 030-516 550 60
tq-steglitz@t-online.de
Schloßstr. 1
(Forum Steglitz)
12163 Berlin

Joya
Der weichste Schuh der Welt –
NEUE MODELLE EINGETROFFEN...
Oliveaer Platz 7,
Ecke Württembergische Straße
Tel. 030 - 50 59 74 00
www.ruhepol-schlafsysteme.de

Die wohl besten Angebote der Stadt

TEMPUR
Beim Kauf einer Matratze Ihrer Wahl erhalten Sie die zweite passende
MATRATZE als GESCHENK dazu.
GRATIS
Beim Kauf einer Tempur-Matratze erhalten Sie 1 Luxus-Tellerrahmen + 1 Luxus-Nackenkissen
GESCHENKT!

Beim Kauf einer Matratze Ihrer Wahl erhalten Sie die zweite passende
MATRATZE als GESCHENK dazu.
GRATIS
Gilt auch für alle Motorrahmen und Lattenroste.
+ 2 hochwertige Nackenkissen im Wert von 80 Euro gratis!
Gilt für das gesamte schlafgut-Sortiment. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Himolla Fernsehsessel, in Leder, mit elektr. Aufstehhilfe, 1 Elektro-Motor.
Andere Farben gegen Mehrpreis lieferbar.
DAS ORIGINAL!
Mit Motor!
1.296,-
648,-
Abholpreis

Wo? Möbel Anderle und Anderle Betten-Fachmärkte für TEMPUR, BUGATTI und SCHLAFGUT Matratzen, Rahmen, Bettwaren und Fernsehsessel

| | | | |
|--|---|--|---|
| 1 im Tegel-Center Gorkistraße 11 - 21 Tel. 030/43007-0 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 9.30 - 16 Uhr | 2 Berlin-Spandau Gatower Straße 95 - 97 Tel. 030/30124162 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 9.30 - 16 Uhr | 3 Berlin-Charlottenburg Bismarckstraße 103 Tel. 030/31017281 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 9.30 - 16 Uhr | 4 Berlin-Steglitz Unter den Eichen 58 Tel. 030/83202282 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 9.30 - 16 Uhr |
|--|---|--|---|

An allen Standorten sind Kundenparkplätze vorhanden!